

10 Jahre Fachtagung Übergangsmanagement

10. Fachtagung zum
Entlassungs- und Übergangsmanagement
05. – 06. Juni 2016 Frankfurt



Dienstag, 05. Juli

11:00 Begrüßung

11:10 10 Jahre Fachtagung Übergangsmanagement (Daniel Wolter)

11:45 Und es geht doch! Die Durchgehende Betreuung der Jugendhilfe im
Strafverfahren Dresden mit dem erfolgreichen (Re-) Integrationsprojekt
"Dresdner Neuanfang - DNA,, (Rainer Mollik)

13:00 Mittagessen

14:00 Strukturierte Entlassungsvorbereitung – Aufgaben, Ziele und
Schnittstellen-problematiken am Beispiel der JVA Tegel und der JVA
Heidering (Kathleen Kurch)

15:15 Kaffeepause

Dienstag, 05. Juli

15:30 Thementische / World-Café

Thema 1: Vernetzung / Kooperation

Thema 2: Angebote für die Entlassungsvorbereitung

Thema 3: Zusammenarbeit mit Sozialhilfeträger

Thema 4: Durchgehende Betreuung

17:00 Ende des 1. Veranstaltungstages



Stellungnahme des DBH-Fachverbands 2008:

- (1) Verbindliche Regelung der Schnittstellen zwischen den verschiedenen Bereichen**
→ Vollzugsanstalten, Bewährungshilfe, Führungsaufsicht, Freie Straffälligenhilfe, Schuldnerberatung, Therapieeinrichtung, Agenturen für Arbeit usw.

- (2) Entlassungsbedingungen:**
→ vorgängige Grundbedingungen wie Vollzugslockerung, Urlaub; Papiere, Wohnraum, Berufsintegration / Fortsetzung der Ausbildung, unmittelbares soziale Umfeld einbeziehen, Therapiefortsetzung



- (1) Versäulung bzw. traditionelles Agieren in getrennten Bereichen
→ Verzahnung der verantwortlichen Bereiche (ressortübergreifend)
- (2) strukturelle Vernetzung zwischen Vollzug, Bewährungshilfe, freier Straffälligenhilfe, Entlassungskommune, weiterer Ressorts und freie, öffentliche und private Träger
→ Aufbau von Netzwerkstrukturen, Abschluss und Umsetzung von Kooperations- / Integrationsvereinbarungen
- (3) Festlegung der Verantwortlichkeit für die Koordination der verschiedenen Dienste
→ Prozessbegleitung durch Übergangsmanager, Case Manager, Mentoren usw.
- (4) Verwaltungshoheit der Vollzugsanstalten bei den Bundesländern: kein Gesamtkonzept, keine Standardisierung

(5) Vermittlung in Arbeit, Schul- und Ausbildung

(6) Wohnraum / Unterkunft

(7) Schulden (Überschuldung)

(8) Drogen und Sucht (Therapie)

(9) Krankenversicherungsschutz

(10) Ausweispapiere ...

(11) Finanzierung ...



Sie sind hier: [Home](#) -> [Datenbanken](#) -> SINTEGRA - Übergangsmanagement junger Strafentlassener

[Home](#)

Datenbank SINTEGRA - Übergangsmanagement junger Strafentlassener

Gute Beispiele des Übergangsmanagements für Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene vom Strafvollzug in den Arbeitsmarkt und in ein eigenständiges Leben -

ein DBH-Projekt, gefördert durch die Aktion Mensch im Förderschwerpunkt "Kinder- und Jugendhilfe" und durch die Robert Bosch Stiftung

Förderzeitraum: 1.10.2009 bis 30.9.2012

Die Projektinformationen basieren auf leitfadengestützten Interviews und Materialien der Projekte.

Kontakt: [Kerstin Schreier](#) c/o DBH e.V. – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik, Aachener Str. 1064, 50858 Köln; Tel.: 02 21 / 94 86 51 20; Fax: 02 21 / 94 86 51 21; E-Mail: kerstin.schreier@dbh-online.de



Robert Bosch **Stiftung**

Sie können über die Volltextsuche oder mit Hilfe von vorgegebenen Themengebieten bzw. Kategorien in der Datenbank recherchieren. Wenn Sie diese Suche verwenden, wählen Sie bitte aus einem oder mehreren der Auswahlfelder den gewünschten Suchbegriff aus. Je mehr Suchbegriffe Sie auswählen, desto weniger Treffer erhalten Sie

Volltextsuche

Suchbegriffe interpretieren als Wortteile Wortanfänge oder vollständige Wörter

Projektname [Alle]

Standort [Alle]

Bundesland [Alle]

JVA/JSA/JA [Alle]

Geschlecht [Alle]

Altersgruppe [Alle]

Pädagogischer Ansatz [Alle]

Handlungsfeld [Alle]



0

Artikel im Warenkorb

Suche in

 Praxis Wissenschaft Studium

Suche

▼ Detailsuche

▼ Recht

Soeben erschienen

Erscheint in Kürze

Gesetzesammlungen

Kommentare

Formularbücher

Studienliteratur

Zeitschriften

OnlineModule

Edition Sozialwirtschaft

Bernd Maelicke | Christopher Wein

Komplexleistung Resozialisierung**VORANZEIGE**

Maelicke / Wein

Komplexleistung Resozialisierung

Von Prof. Dr. Bernd Maelicke, Christopher Wein

2016, Rund 300 S., Broschiert,
ISBN 978-3-8487-2845-9

In Vorbereitung für September 2016

Dieser Titel kann auch zur jederzeit kündbaren Fortsetzung
geliefert werden. Sollten Sie dies wünschen, können Sie es im
Warenkorb kennzeichnen.

Kontakt

Bücher:

07221 / 2104-37Zeitschriften und
Online-Produkte:**07221 / 2104-39**

Wir beraten Sie gerne!

Mo.-Do. 08:00-16:00 Uhr

Fr. 08:00-14:30 Uhr

Newsletterwww.nomos-shop.de

Strafvollzugsausschuss und Agenda der Justizministerkonferenz 1 - 2. Juni 2016:

TOP II.13 Wiedereingliederung entlassener Strafgefangener als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

- **Thema 1:** Vollständige Nichtberücksichtigung des Überbrückungsgeldes als Einkommen
- **Thema 2:** Aufnahme der Personengruppe der Inhaftierten in § 15 SGB III zur Gewährung von SGB-Leistungen (Beratungsleistung in der Haft, Bildungsgutscheine)
- **Thema 3:** Wohnraumerhalt auch für mehr als 6 Monate

Weitere Empfehlungen:

- (kranken-)versicherungsrechtliche Ansprüche,
- Ausstellung von Ausweispapieren,
- Ausbau ressortübergreifender Kooperationen: freie Träger, Wohnungsbau ...

Thema 1:

Was läuft in der Kooperation gut? Was wird für eine bessere Kooperation benötigt?
Welche Kooperationspartner fehlen?

Thema 2:

Welche Angebote werden für Inhaftierte als Entlassungsvorbereitung angeboten? Was fehlt, was wird noch benötigt?

Thema 3:

Wie wird mit Sozialhilfeträgern zusammen gearbeitet? Was läuft gut? Was muss verbessert werden?

Thema 4:

Durchgehende Betreuung im Jugendstrafverfahren – ein übertragbares Modell? Was ist dafür erforderlich?